

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
1	2+595 bis 4+195,4	Staatsstraße S 95 im Abschnitt Gersdorf – Kamenz NK 4750 008 Stat. 3,019 bis NK 4750 007, Stat. 1,421	a) Freistaat Sachsen (E,U) b) Freistaat Sachsen (E,U)	Die S 95 wird im angegebenen Abschnitt erneuert. Die vorhande- nen Grundstückszufahrten werden an den neuen Bestand ange- passt. Die Straßenentwässerung wird erneuert. Die technische Ausführung erfolgt gemäß den festgestellten Unterlagen. Die Kosten für den Ausbau trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung obliegt nach § 48, Abs. 1 SächsStrG dem Landkreis Bautzen.
2	2+601,2 re	Weg / Grundstückszufahrt	a) Eigentümer des Flst. 181 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 181 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird la- gegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errich- tet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
3	2+595 bis 2+638,67 lks	S 95 Radweg Pulsnitz- Kamenz, 4. Bauabschnitt, Abschnitt Bauan- fang bis Querungsstelle (inner- orts)	a) - b) Stadt Kamenz (E,U)	Vom Beginn der Baustrecke bei Bau-km 2+595 bis zur Que- rungsstelle bei Bau-km 2+638,67 wird im Ortsteil Gelenau der Stadt Kamenz ein Radweg errichtet. Die Breite beträgt 2,50 m zzgl. Bankett von 0,50 m Breite. Der Radweg verläuft hinter dem Ein-/Ausstiegstreifen der Bushaltestelle. Die Kosten für den Bau des innerörtlichen Radweges werden zwischen dem Freistaat Sachsen und der Stadt Kamenz entspre- chend der ODR 2008 und der abzuschließenden ODV geteilt. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Kamenz.
4	2+603,6 bis 2+631,3 lks	Hofffläche	a) Eigentümer des Flst. 7/1 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 7/1(E/U)	Die vorhandene Hofffläche muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges höhenmäßig ange- passt werden. Sie erhält eine Asphaltbefestigung.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Die Kosten für die Angleichung werden zwischen dem Freistaat Sachsen und der Stadt Kamenz entsprechend der ODR 2008 und der abzuschließenden ODV geteilt. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
5	2+606,8 bis 2+624,8 lks	Bushaltestelle	a) Stadt Kamenz (E,U) b) Stadt Kamenz (E,U)	Die vorhandene Bushaltestelle muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Sie wird als Ein-/Ausstiegsstreifen (L=18m, B= 1,75 m) vor dem Radweg neu hergestellt und erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Anpassung trägt die Stadt Kamenz. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Kamenz.
6	2+629,9 lks	Grundstückszufahrt	a) Eigentümer des Flst. 7/1 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 7/1 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird neben dem Ein-/Ausstiegsstreifen der Bushaltestelle unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Anpassung werden zwischen dem Freistaat Sachsen und der Stadt Kamenz entsprechend der ODR 2008 und der abzuschließenden ODV geteilt. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
7	2+638,67	Querungsstelle	a) - b) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U)	Bei Bau-km 2+638,67 wird im Ortsteil Gelenau der Stadt Kamenz eine Mittelinsel als Querungshilfe für den Radweg errichtet. Die Breite beträgt 2,50 m. Die Kosten für den Bau der Querungshilfe werden zwischen dem Freistaat Sachsen und der Stadt Kamenz entsprechend der ODR 2008 und der abzuschließenden ODV geteilt. Die Unterhaltung obliegt nach § 48, Abs. 1 SächsStrG dem Landkreis Bautzen.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
8	2+641,9 bis 2+659,9 re	Bushaltestelle	a) Stadt Kamenz (E,U) b) Stadt Kamenz (E,U)	Die vorhandene Bushaltestelle muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Sie wird als Ein-/Ausstiegsstreifen (L=18m, B= 1,75 m) vor dem Radweg neu hergestellt und erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Anpassung trägt die Stadt Kamenz. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Kamenz.
9	2+638,67 bis 2+849,9 re	S 95 Radweg Pulsnitz- Kamenz, 4. Bauabschnitt, Abschnitt Querungsstelle bis OD-Grenze Gelenau (innerorts)	a) - b) Stadt Kamenz (E,U)	Von der Querungsstelle bei Bau-km 2+638,67 bis zur OD-Grenze bei Bau-km 2+849,9 wird im Ortsteil Gelenau der Stadt Kamenz ein Radweg errichtet. Die Breite beträgt bis 2,50 m zzgl. Bankette von 0,50 m Breite. Der Radweg wird hinter der Entwässerungsmulde der S 95 angeordnet. Die Kosten für den Bau des innerörtlichen Radweges werden zwischen dem Freistaat Sachsen und der Stadt Kamenz entsprechend der ODR 2008 und der abzuschließenden ODV geteilt. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Kamenz.
10	2+665,8 lks	Grundstückszufahrt / Garagenzufahrt	a) Eigentümer des Flst. 9 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 9 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird la-gegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errich-tet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
11	2+684,1 lks	Grundstückszufahrt	a) Eigentümer des Flst. 10/8 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 10/8 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird la-gegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errich-tet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
12	2+689,3 re	Feldzufahrt	a) Eigentümer der Flst. 164/1 und 157 (E/U) b) Eigentümer der Flst. 164/1 und 157 (E/U)	Die vorhandene Feldzufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird neben dem Ein-/Ausstiegsstreifen der Bushaltestelle unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung.  Die Kosten für die Anpassung werden zwischen dem Freistaat Sachsen und der Stadt Kamenz entsprechend der ODR 2008 und der abzuschließenden ODV geteilt.  Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
13	2+746,0 lks	Feldzufahrt	a) Eigentümer des Flst. 20/6 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 20/6 (E/U)	Die vorhandene Feldzufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung.  Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen.  Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
14	2+793,8 re	Feldzufahrt mit Durchlass DN 300 (DL Z1)	a) Eigentümer des Flst. 144 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 144 (E/U)	Die vorhandene Feldzufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung.  Die Kosten für die Anpassung werden zwischen dem Freistaat Sachsen und der Stadt Kamenz entsprechend der ODR 2008 und der abzuschließenden ODV geteilt.  Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
15	2+794,6 lks	Grundstückszufahrt	a) Eigentümer des Flst. 20/3 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 20/3 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
16	2+819,3 lks	Grundstückszufahrt	a) Eigentümer des Flst. 142/a (E/U) b) Eigentümer des Flst. 142/a (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
17	2+849,9 bis 4+195,4 re	S 95 Radweg Pulsnitz- Kamenz, 4. Bauabschnitt, Abschnitt OD-Grenze Gelenau bis Ende 4.BA (außerorts) mit Anbindung i.H. von Flurstück 1765 inkl. Durchlass DN 300 (DL Z10)	a) - b) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U)	Von der OD-Grenze bei Bau-km 2+849,9 bis zum Ende der Bau-strecke bei Bau-km 4+195,4 wird straßenparallel zur S 95 ein Radweg errichtet. Die Breite beträgt bis 2,50 m zzgl. Bankette von 0,50 m Breite. Der Radweg wird bis 4+063 hinter der Entwässerungsmulde der S 95 angeordnet. Von Bau-km 3+626 bis 3+709 wird der Radweg zum Erhalt der großen Bäume neben Hochbord und Trenntreifen direkt neben der Straße angeordnet. Die Kosten für den Bau des Radweges trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung obliegt nach § 48, Abs. 1 SächsStrG dem Landkreis Bautzen.
18	2+855,9 2+860,4 lks	Weg (Amselgasse) / Grundstückszufahrt	a) Eigentümer der Flst. 330/4, 113/5 und 113/4 (E/U) b) Eigentümer der Flst. 330/4, 113/5 und 113/4 (E/U)	Der vorhandene Weg mit Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
19	2+861,7 re	Feldzufahrt mit Durchlass DN 300 (DL Z2)	a) Eigentümer der Flst. 135 und 118 (E/U) b) Eigentümer der Flst. 135 und 118 (E/U)	Die vorhandene Feldzufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
20	2+978,1 lks	Feldzufahrt	a) Eigentümer des Flst. 113/3 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 113/3 (E/U)	Die vorhandene Feldzufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
21	2+979,1 re	Feldzufahrt mit Durchlass DN 300 (DL Z3)	a) Eigentümer des Flst. 118 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 118 (E/U)	Die vorhandene Feldzufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich entsprechend der Abstimmung mit der Agrargenossenschaft im Rahmen der Radwegplanung wie im Lageplan U5, Bl. 3 dargestellt mit einer Breite von 6,00 m auf ca. 30 m Länge neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
22	3+095,8 lks	Feldzufahrt	a) Eigentümer des Flst. 112/4 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 112/4 (E/U)	Die vorhandene Feldzufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
23	3+118,6 lks	Feldzufahrt mit Durchlass DN 300 (DL Z4)	a) Eigentümer des Flst. 49/6 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 49/6 (E/U)	Die vorhandene Feldzufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
24	3+128,4 re	Feldzufahrt	a) Eigentümer des Flst. 88 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 88 (E/U)	Die vorhandene Feldzufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
25	3+220,0 lks	Feldzufahrt	a) Eigentümer des Flst. 84/3 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 84/3 (E/U)	Die vorhandene Feldzufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
26	3+278,0 lks	Feldzufahrt	a) Eigentümer des Flst. 59/9 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 59/9 (E/U)	Die vorhandene Feldzufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
27	3+321 bis 3+358,2 lks	Grundstückseinfriedung (Zaun)	a) Eigentümer der Flst. 59/9 und 1740 (E/U) b) Eigentümer der Flst. 59/9 und 1740 (E/U)	Die vorhandene Grundstückseinfriedung (Zaun) muss für die Errichtung der S 95 zurückgebaut und in an die neue S 95 angepasster Lage neu errichtet werden. Die Kosten für die Versetzung des Zauns trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung des Zaunes obliegt dem Eigentümer.
28	3+381,37 (3+390 alt) lks	Einmündung Mühlbergstraße	a) Stadt Kamenz (E,U) b) Stadt Kamenz (E,U)	Die Mühlbergstraße mündet bei Bau-km 3+390 in die S 95. Im Zuge des Ausbaus der S 95 wird der Anschluss erneuert und an die Lage und Höhe der neuen S 95 angepasst. Auf dem Trennstreifen wird eine 3 m breite Verbindung zum Radweg hergestellt. Die Straßenentwässerung der Mühlbergstraße bleibt unverändert. Die Kosten für den Ausbau werden zwischen dem Freistaat Sachsen und der Stadt Kamenz nach StraKR 2010 geteilt. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Kamenz.
29	3+625,8 re	Grundstückszufahrt	a) Eigentümer des Flst. 1723 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 1723 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
30	3+694,6 re	Grundstückszufahrt	a) Eigentümer des Flst. 1723 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 1723 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.



Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
31	3+629,3 bis 3+705,3 re	Schutzplanken	a) - b) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U)	Zum Schutz der Fahrradfahrer auf dem neben Hochbord 1,35 m parallel zum Straßenrand verlaufenden Radweg werden an der S 95 von Bau-km 3+629,3 bis 3+705,3 (mit Unterbrechung an der Zufahrt lfd. Nr. 30) Schutzplanken nach RPS errichtet. Die Kosten für den Bau der Schutzplanken trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung obliegt nach § 48, Abs. 1 SächsStrG dem Landkreis Bautzen.
32	3+706,5 lks	Grundstückszufahrt mit Durchlass DN 300 (DL Z5)	a) Eigentümer der Flst. 1753 und 1754 (E/U) b) Eigentümer der Flst. 1753 und 1754 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
33	3+708,6 re	Grundstückszufahrt	a) Eigentümer des Flst. 1719 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 1719 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
34	3+892,8 lks	Grundstückszufahrt mit Durchlass DN 300 (DL Z6)	a) Eigentümer der Flst. 1763 und 1764 (E/U) b) Eigentümer der Flst. 1763 und 1764 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
35	3+931,7 lks	Grundstückszufahrt mit Durchlass DN 300 (DL Z7)	a) Eigentümer des Flst. 1765 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 1765 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
36	4+067,3 re	Grundstückszufahrt	a) Eigentümer der Flst. 1715 und 1712/2 (E/U) b) Eigentümer der Flst. 1715 und 1712/2 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
37	4+099,6 re	Grundstückszufahrt	a) Eigentümer des Flst. 1712/5 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 1712/5 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
38	4+115,4 re	Grundstückszufahrt	a) Eigentümer des Flst. 1712/6 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 1712/6 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
39	4+143,1 lks	Feldzufahrt mit Durchlass DN 300 (DL Z9)	a) Eigentümer des Flst. 1774/1 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 1774/1 (E/U)	Die vorhandene Feldzufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie bleibt wie im Bestand ohne Befestigung (Grünland). Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.
40	3+943,1 bis 4+138,7 lks	Koppelzaun	a) Eigentümer der Flst. 1768, 1770, 1773 und 1774/1 (E/U) b) Eigentümer der Flst. 1768, 1770, 1773 und 1774/1 (E/U)	Die vorhandene Grundstückseinfriedung (Koppelzaun) muss für die Errichtung der S 95 zurückgebaut und in an die neue S 95 angepasster Lage neu errichtet werden. Die Kosten für die Versetzung des Zauns trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung des Zaunes obliegt dem Eigentümer.
41	4+170,7 re	Grundstückszufahrt	a) Eigentümer des Flst. 1712/4 (E/U) b) Eigentümer des Flst. 1712/4 (E/U)	Die vorhandene Grundstückszufahrt muss in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radweges angepasst werden. Die Anbindung wird lagegleich unter Beibehaltung der vorhandenen Größe neu errichtet. Sie erhält eine Asphaltbefestigung. Die Kosten für die Angleichung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung der Zufahrt obliegt dem Eigentümer.

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
301	2+624,6 lks	Hofentwässerung	a) - b) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U) / Stadt Kamenz (E/U)	Die vorhandene S 95 einschließlich Hoffläche entwässern über zwei Straßenabläufe auf dem Flurstück 7/1. Wegen des Ausbaus der S 95 und der Errichtung des Radweges müssen je ein zusätzlicher Straßenablauf an der S 95 und an der Hinterkante des Radweges angeordnet werden, um die Entwässerung dieser Flächen wie im Bestand wieder herzustellen.  Die Kosten für den Bau werden zwischen dem Freistaat Sachsen und der Stadt Kamenz entsprechend der ODR 2008 und der abzuschließenden ODV geteilt.  Die Unterhaltung des Straßenablaufes an der S 95 obliegt nach § 48, Abs. 1 SächsStrG dem Landkreis Bautzen.  Die Unterhaltung des Straßenablaufes am Radweg obliegt der Stadt Kamenz.
302	2+687,1	Durchlass DN 300 B (DL 1)	a) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U) b) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U)	Der vorhandene Durchlass DN 300 durch die S 95 bei Bau-km 2+687,1 muss wegen der Errichtung des Radwegs verlängert werden.  Die Kosten für die Durchlassverlängerung werden zwischen dem Freistaat Sachsen und der Stadt Kamenz entsprechend der ODR 2008 und der abzuschließenden ODV geteilt.  Die Unterhaltung obliegt nach § 48, Abs. 1 SächsStrG dem Landkreis Bautzen.
303	2+741,5	Durchlass DN 500 B (DL 2)	a) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U) b) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U)	Der vorhandene Durchlass DN 500 durch die S 95 bei Bau-km 2+741,5 muss wegen der Errichtung des Radwegs verlängert werden.  Die Kosten für die Durchlassverlängerung werden zwischen dem Freistaat Sachsen und der Stadt Kamenz entsprechend der ODR 2008 und der abzuschließenden ODV geteilt.  Die Unterhaltung obliegt nach § 48, Abs. 1 SächsStrG dem Landkreis Bautzen.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
304	3+164,5	Durchlass DN 500 B (DL 3)	a) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U) b) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U)	Der vorhandene Durchlass DN 500 durch die S 95 bei Bau-km 3+164,5 muss wegen der Errichtung des Radwegs verlängert werden. Die Kosten für die Durchlassverlängerung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung obliegt nach § 48, Abs. 1 SächsStrG dem Landkreis Bautzen.
305	3+618,5 bis 3+718,5 re	Verrohrung DN 300 B (RL 1)	a) - b) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U)	Wegen der Errichtung des Radweges direkt an der S 95 zur Eingriffsminimierung in das Flurstück 1723 muss die teilweise vorhandene Verrohrung des Straßengrabens DN 300 (3 Durchlässe an Zufahrten) auf insgesamt 100 m verlängert werden. Die Kosten für den Bau trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung obliegt nach § 48, Abs. 1 SächsStrG dem Landkreis Bautzen.
306	4+050,5 bis 4+129,1 re	Verrohrung DN 300 B (RL 2)	a) - b) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U)	Wegen der Errichtung des Radweges direkt an der S 95 zur Eingriffsminimierung in die Flurstücke 1712/2, 1712/5, 1712/6 und 1712/4 muss die teilweise vorhandene Verrohrung des Straßengrabens DN 300 (3 Durchlässe an Zufahrten) auf insgesamt 78 m verlängert werden. Die Kosten für den Bau trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung obliegt nach § 48, Abs. 1 SächsStrG dem Landkreis Bautzen.
306	4+165,6 re	Muldeneinlaufschacht	a) Stadt Kamenz (E/U) b) Stadt Kamenz (E/U)	Der Zulauf für den Muldeneinlaufschacht bei Bau-km 4+165,6 wird in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 und der Errichtung des Radwegs angepasst. Über den Muldeneinlaufschacht werden zukünftig 58,4 l/s (bei n=1) in den Kanal zur Straßen- und Geh-/Radwegentwässerung eingeleitet. Die Kosten für die Anpassung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung obliegt der Stadt Kamenz.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
307	4+153,3 lks	Anpassung Zulauf Durchlass DN 300 B (verrohrter Straßengraben)	a) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U) b) Freistaat Sachsen (E) Landkreis Bautzen (U)	Der Zulauf zum vorhandenen Durchlass DN 300 (verrohrter Straßengraben) parallel zur S 95 bei Bau-km 4+153,3 wird in Verbindung mit dem Ausbau der S 95 angepasst. Die Kosten für die Anpassung trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung obliegt nach § 48, Abs. 1 SächsStrG dem Landkreis Bautzen.
401	2+595,0 bis 2+631,8 lks (RW) Q:2+635,8 2+640,8 bis 4+195,4 re	Trinkwasserleitung GGG 150 mit Steuerkabel	a) und b) ewag Kamenz (E/U)	Die Leitung wird auf Grund des geplanten Eingriffs in den Straßenbestand und dem Bau des Radweges von der Maßnahme nicht beeinträchtigt. Sie verläuft mit Ausnahme der Bereiche Bau-km 3+610 bis 3+690 (am Feldschlösschen) und Bau-km 4+050 bis 4+145 (Zufahrten) sowie ab 30 m vor Bauende im Radweg Eine Beschädigung ist auszuschließen. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
402	2+595,0 bis 3+170,9 lks	MS – Kabelleitung	a) und b) SachsenNetze (enso) (E/U)	Sicherung während der Bauzeit. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
403	2+595,0 bis 3+158,7 in S 95	MS – Kabelleitung	a) und b) SachsenNetze (enso) (E/U)	Die Leitung ist außer Betrieb und kann – wo sie i.Z. des Straßenbaus angetroffen wird – zurückgebaut werden. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
404	2+595,0 bis 2+585,2 re	Abwasserleitung DS 110/10 PE HD (Abzw. Hennersdorfer Straße)	a) und b) ewag Kamenz (E/U)	Sicherung während der Bauzeit. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
405	2+595,0 bis 2+585,2 re	Abwasserleitung KS 200 PP-R	a) und b) ewag Kamenz (E/U)	Sicherung während der Bauzeit. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
406	2+637,9	Abwasserleitung KS 150 PVC	a) und b) ewag Kamenz (E/U)	Sicherung während der Bauzeit. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
407	2+638,3	FM-Kabel	a) und b) Deutsche Telekom (E/U)	Sicherung während der Bauzeit. Die Kostentragung regelt sich nach § 72 Telekommunikationsgesetz (TKG). Die Unterhaltung der Anlage obliegt der Deutschen Telekom.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
408	2+640,0	NS – Kabelleitung	a) und b) SachsenNetze (enso) (E/U)	Sicherung während der Bauzeit. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
409	2+858,3 re Im Radweg	Trinkwasserleitung GGG 150 mit Steuerkabel, temporäre oberirdische Anlagen- teile	a) und b) ewag Kamenz (E/U)	Die temporär hergestellten oberirdischen Anlagenteile sind ge- mäß Vereinbarung mit dem LASuV Bautzen zur Genehmigung zum Bau der Leitung an den Radweg anzupassen. Die Kosten für die Anpassung trägt vereinbarungsgemäß der Lei- tungseigentümer. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
410	2+983,5 bis 3+161,8 re (RW) Q: 3+161,8 3+161,8 bis 3+168,4 lks	MS – Kabelleitung	a) und b) SachsenNetze (enso) (E/U)	Sicherung während der Bauzeit. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
411	3+158,7 bis 3+404,5 in S 95 bis 4+141,5 lks bis 4+195,4 re	MS – Kabelleitung	a) und b) SachsenNetze (enso) (E/U)	Die Leitung ist offensichtlich außer Betrieb und kann – wo sie i.Z. des Straßenbaus angetroffen wird – zurückgebaut werden. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.



Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
412	3+558,5 bis 3+583,5 in S 95 bis 3+680,0 re (RW) bis 4+195,4 lks in S 95	MS – Kabelleitung	a) und b) SachsenNetze (enso) (E/U)	Die Leitung ist offensichtlich außer Betrieb und kann – wo sie i.Z. des Straßenbaus angetroffen wird – zurückgebaut werden. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
413	2+595,0 bis 2+585,2 re	Abwasserleitung 150 Stz	a) und b) ewag Kamenz (E/U)	Sicherung während der Bauzeit. Höhenmäßige Anpassung der Schachtabdeckungen 2_0002 bis 2_0024 an den neuen Radweg. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
414	3+704,0 bis 4+195,4 re (bis 4+052 im RW)	NS – Kabelleitung	a) und b) SachsenNetze (enso) (E/U)	Sicherung während der Bauzeit. Anpassung der Merksteine an Radweg Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
415	3+717,8 re Im Radweg	Trinkwasserleitung GGG 150 mit Steuerkabel, temporäre oberirdische Anlagen- teile (Be- und Entlüftung)	a) und b) ewag Kamenz (E/U)	Die temporär hergestellten oberirdischen Anlagenteile (hier zur Be- und Entlüftung) sind gemäß Vereinbarung mit dem LASuV Bautzen zur Genehmigung zum Bau der Leitung an den Radweg anzupassen. Die Kosten für die Anpassung trägt vereinbarungsgemäß der Leitungseigentümer. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
416	3+923,3	NS – Kabelleitung	a) und b) SachsenNetze (enso) (E/U)	Sicherung während der Bauzeit. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
417	3+925,0 re Im Radweg	Trinkwasserleitung GGG 150 mit Steuerkabel, temporäre oberirdische Anlagen-teile	a) und b) ewag Kamenz (E/U)	Die temporär hergestellten oberirdischen Anlagenteile sind gemäß Vereinbarung mit dem LASuV Bautzen zur Genehmigung zum Bau der Leitung an den Radweg anzupassen. Die Kosten für die Anpassung trägt vereinbarungsgemäß der Leitungseigentümer. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
418	3+943,9	Abwasserleitung 150 Stz	a) und b) ewag Kamenz (E/U)	Sicherung während der Bauzeit. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.
419	4+111,1 bis 4+114,9 lks	NS – Kabelleitung	a) und b) SachsenNetze (enso) (E/U)	Sicherung während der Bauzeit. Die Pflicht zur Kostentragung richtet sich nach der bestehenden Vereinbarung zur rechtlichen Sicherung der Leitung bzw. nach gesetzlichen Kostenregelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer.

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
501	ehemaliges NVA-Gelände Flst. 525/4 Gemarkung Weißig, Straßgräbchen	1 A Entsiegelung und anschließende Aufforstung mit naturnahem Laubmischwald	a) Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (E, U) b) Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (E, U)	Als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft erfolgt die Entsiegelung und anschließende Aufforstung mit naturnahem Laubmischwald. (Die Maßnahme wurde bereits im Rahmen der Planung zum straßenbegleitenden Radweg an der S 95 vorgesehen und im Zusammenhang mit der Realisierung des 2. Bauabschnitts des Radweges im Jahr 2016 entsiegelt.) Die Unterhaltung erfolgt durch den Bundesforst.
502	3+940 - 4+060	2 A Anlage einer Laubbaumreihe	a) - b) Freistaat Sachsen (E, U)	Als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft erfolgt die Anpflanzung von 11 hochstämmigen Laubbäumen standortheimischer Arten. Die Kosten trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung erfolgt durch den Freistaat Sachsen (Straßenbauverwaltung) vertreten durch die LISt GmbH.
503	2+650 - 3+620	3 A Extensivierung von Ackerflächen mit Anlage von ruderalem Saum (Mulden, Böschung)	a) - b) Freistaat Sachsen (E, U)	Als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft erfolgt die Einsaat einer Wiesenmischung auf insgesamt 1.910 m² unter Verwendung von gebietsheimischem Saatgut. Die Kosten trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung erfolgt durch den Freistaat Sachsen (Straßenbauverwaltung) vertreten durch die LISt GmbH.
504	3+385 - 3+410	4 A Entsiegelung nicht mehr benötigter Befestigungen und Anlage von ruderalem Saum (Mulden, Böschung)	a) - b) Freistaat Sachsen (E, U)	Als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft erfolgt der Abbruch versiegelter Fläche (50 m²) und Einsaat einer Wiesenmischung unter Verwendung von gebietsheimischem Saatgut. Die Kosten trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung erfolgt durch den Freistaat Sachsen (Straßenbauverwaltung) vertreten durch die LISt GmbH.

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)</b>	<b>Vorgesehene Regelung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
505	3+410 - 3+440, 3+660 - 3+860	5 A Anlage einer Feldhecke	a) - b) Freistaat Sachsen (E, U)	Als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft erfolgt die Anpflanzung von standortgerechten, heimischen Gehölzen; einschließlich Pflanzplanum auf 700 m² (230 m Länge). Die Kosten trägt der Freistaat Sachsen. Die Unterhaltung erfolgt durch den Freistaat Sachsen (Straßenbauverwaltung) vertreten durch die LISt GmbH.